

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 8

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

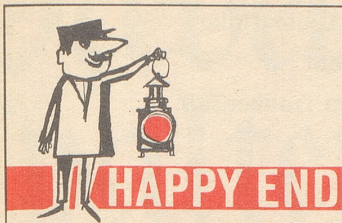
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

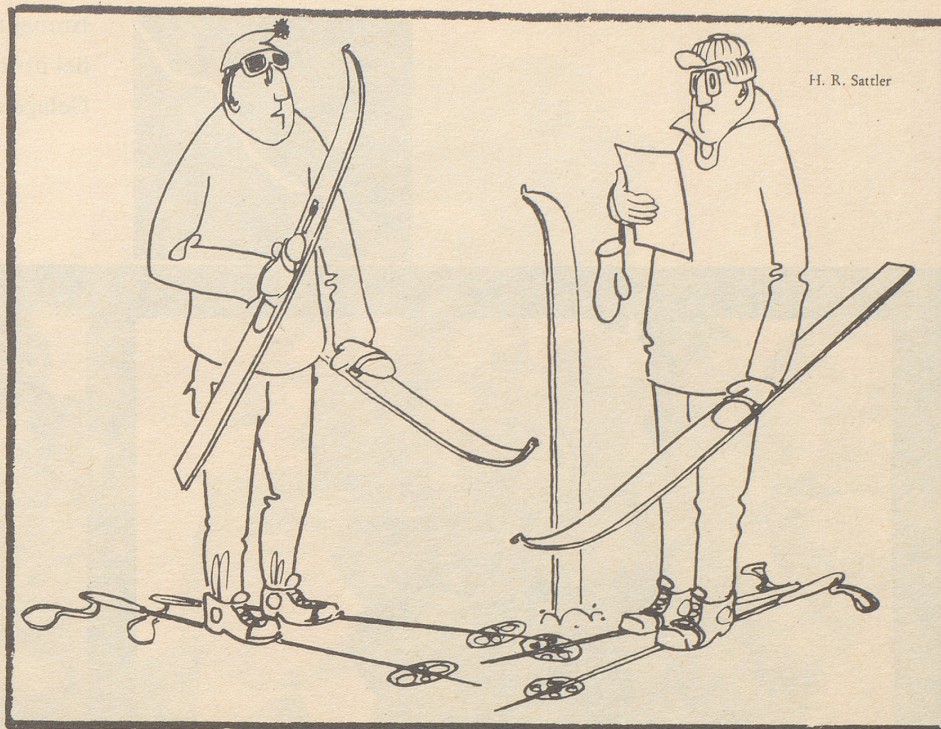
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das britische Fernsehen bereitet eine Sendefolge über das Leben berühmter Zeitgenossen vor. Der Regisseur wandte sich deswegen an eine Reihe pensionierter hoher Militärs, die Feldmarschälle Alexander, Auchincloss, Ismay und Montgomery. Der Regisseur rief einen nach dem anderen telefonisch an. Die Antwort war immer die gleiche. Eine weibliche Stimme, die der Hausfrau oder des Mädchens, beantwortete das Ersuchen nach einem Gespräch mit dem Herrn des Hauses mit den Worten: «Bitte, einen Moment. Der Feldmarschall ist im Garten.»

In der Verfilmung des Lagerlöf-Buches «Die wunderbare Reise des Nils Holgersson» ist der achtzigjährige König Gustav Adolf von Schweden in einer winzigen stummen Rolle zu sehen. Die Produktionsfirma hatte nach einem alten Herrn «von königlichem Aussehen» gesucht, der vor der Kamera durch ein Zimmer schreiten, einen Balkon betreten und nach einem Wildgänse-schwarm Ausschau halten sollte, und hatte auch im Palast nach einem Darsteller für diese Episodenrolle angefragt. Worauf der König erklärte, er hätte Lust, die Rolle selbst zu spielen.

Außerhalb Washingtons erscheint J. F. Kennedy in seiner Eigenschaft als Präsident meist mit einem ganzen Gefolge von Detektiven und Presseleuten. Als kürzlich der Wagen des Präsidenten, gefolgt von drei Autobussen voll Journalisten und Polizisten, durch Stratford, Conn., rollte, hörte man einen zehnjährigen Buben seinem kleineren Freund erklären: «Siehst du, das sind alles seine Verwandten!» *



«Jetzt lies doch noch einmal ganz genau die Gebrauchsanweisung durch!»



«Mit dem gahts doch besser!»

Joss